Marketing-Anzeige

ÖKORENTA

Erneuerbare Energien 14

DUNKELGRÜNER FONDS
ARTIKEL 9
EU-OFFENLEGUNGS-VERORDNUNG

AURICHER WERTE

ÖKORENTA
Stabile Werte - Neue Energien

Ihr Investment in

NACHHALTIGEN FORTSCHRITT

158 %
Kapitalrückfluss vor Steuern (Prognose)[1)]

ca. 11 Jahre
Laufzeit[2)]

Dies ist eine Marketing-Anzeige. Bitte lesen Sie den Verkaufsprospekt des Alternativen Investmentfonds (AIF) ÖKORENTA Erneuerbare Energien 14 geschlossene Investment GmbH & Co. KG und die „Wesentlichen Anlegerinformationen", bevor Sie eine endgültige Anlageentscheidung treffen. In dieser Marketing-Anzeige werden nachhaltigkeitsrelevante Aspekte hervorgehoben. Daneben sollten bei der Anlageentscheidung alle Eigenschaften oder Ziele des beworbenen Fonds berücksichtigt werden. Bitte beachten Sie die Risikohinweise dieser Kapitalanlage auf Seite 12.

1) Vor Steuern inkl. Rückfluss des eingesetzten Kapitals ohne Agio. Bitte beachten Sie die Hinweise zur Prognose auf Seite 11. Prognosen sind kein verlässlicher Indikator für die zukünftige Wertentwicklung.
2) Nach Vollinvestition. Grundlaufzeit bis 31.12.2034. Verlängerung um bis zu 3 Jahre möglich.
3) Frühere Wertentwicklungen sind kein verlässlicher Indikator für zukünftige Wertentwicklungen.

Höchste Nachhaltigkeitsstufe EU-Norm

Portfoliofonds für Wind- und Solarenergie

ÖKORENTA Erneuerbare Energien 14

Impact Investment: nachhaltig – krisenfest – robust

Jörg Busboom Andy Bädeker Ingo Schölzel

Lässt sich Nachhaltigkeit steigern? Aber sicher: nachhaltig, nachhaltiger, am nachhaltigsten. Zu letzterer Kategorie zählt unser neuer Portfoliofonds. Als sogenannter „dunkelgrüner" Fonds gehört er zu den nachhaltigsten Kapitalanlagen, die es derzeit am Markt gibt. Seine Klassifizierung nach Artikel 9 der EU-Offenlegungsverordnung belegt, dass er das Nachhaltigkeitsziel zur Reduktion von CO2-Emissionen verfolgt und strenge Transparenzpflichten erfüllt.

Anlegerinnen und Anleger, die bereits in ÖKORENTA Fonds investiert sind, werden feststellen, dass sie von der ÖKORENTA nichts anderes als grüne Kapitalanlagen kennen: Das stimmt! Alle unsere Portfoliofonds für Wind- und Solarenergie und unser erster Infrastrukturfonds für Elektromobilität sind im Kern nachhaltig. Sie tragen effektiv dazu bei, CO2 zu reduzieren und das Klima zu schützen.

Erstmals darf sich nun ein Fonds unseres Hauses, der ÖKORENTA Erneuerbare Energien 14, offiziell „dunkelgrün" und „Impact Investment", also Investment mit (nachhaltiger) Wirkung nennen. Darüber hinaus setzt auch dieser Portfoliofonds unsere bewährte Fondsserie fort, die bereits 2005 begründet wurde und die sich bei allen krisenbedingten Schwankungen der klassischen Finanzmärkte als zuverlässig und stabil erwiesen hat. Windenergie- und Solaranlagen erzeugen realen Mehrwert in Form von grünem Strom, der überall und immer mehr gebraucht wird. Mit einer Beteiligung an sauberer Stromproduktion profitieren unsere Anlegerinnen und Anleger von dieser Entwicklung. Wie für unsere Fondsserie üblich, investiert der ÖKORENTA Erneuerbare Energien 14 mit breiter Risikostreuung in regenerative Energieparks an verschiedenen Standorten und erfüllt zudem als Alternativer Investmentfonds (AIF) alle gesetzlichen Vorgaben für den Anlegerschutz.

Alle neuen Anlegerinnen und Anleger heißen wir herzlich willkommen und freuen uns, wenn wir sie von dieser nachhaltigen, transparenten und wirkungsvollen Kapitalanlage überzeugen können. Unseren mehr als 10.000 „Altanlegerinnen und -anlegern" sagen wir vielen Dank, dass sie sich mit ihrem Kapital so engagiert für die Energiewende und damit für die aktive Vermeidung von CO2 und den Klimaschutz einsetzen. Gemeinsam haben wir schon viel erreicht, sind aber noch längst nicht am Ziel!

Ihre Geschäftsführung der Auricher Werte GmbH

Bewährte Fondsserie: über 100 Mio. EUR an Anlegerinnen und Anleger ausgezahlt.[3)]

Energiewende

AUSBAU MUSS SCHNELLER GEHEN

Entwicklung weltweit und in Deutschland

Erneuerbare Energien sind fast überall auf der Welt die inzwischen günstigsten Energiequellen und in immer mehr Ländern wird der Ausstoß von CO2 bepreist. Die Folge: Der Anteil von Windenergie & Co. an der Energieversorgung steigt weltweit an und ein Ende der fossilen Energienutzung wird realistisch. Die Fokussierung der Energiewende auf Strom trägt dazu bei, dass immer mehr Sektoren von Strom abhängen und immer mehr Strom gebraucht wird: Dies betrifft die Industrie, die Wärmeproduktion und auch den Verkehr.

Im Jahr 2021 wurden weltweit mehr Investitionen in Erneuerbare Energien, Wärme, Elektromobilität und Energiespeicher getätigt als jemals zuvor. Eine Analyse der Bloomberg New Energy Finance (BNEF) weist eine Steigerung von mehr als 25 Prozent gegenüber dem Vorjahr aus. Mit 755 Milliarden US-Dollar wurde ein neuer Höchststand erreicht, die Hälfte davon betrifft den Bereich Erneuerbare Energien. Unter den Energieträgern dominiert die Photovoltaik. Ihre Kapazität wurde weltweit um 19 Prozent gesteigert, gefolgt von der Windenergie, die um 13 Prozent zulegte. Deutschland erreichte 2021 in der Photovoltaik einen Zubau von 5,3 Gigawatt und in der Windenergie lediglich 1,93 GW: Unter dem Strich viel zu wenig - so beurteilen dies Analysten - um dem wachsenden Strombedarf und den Klimazielen bis 2030 gerecht zu werden.

Mit der Energiewende wird Strom weltweit zur bestimmenden Kraft, die alles antreibt. Anlegerinnen und Anleger investieren in einem Bereich, dessen Bedeutung immer mehr zunimmt.

Konsequenz ist erforderlich

Der Bundeswirtschaftsminister will neben einer Novelle des Erneuerbare-Energien-Gesetztes mit umfangreichen Sofortprogrammen bürokratische Hürden abbauen und Genehmigungsverfahren beim Ausbau der Erneuerbaren Energien beschleunigen. Im Windenergiebereich könnten dadurch kurzfristig bis zu 9 Gigawatt zusätzliche Kapazität zugebaut werden. Alle Sektoren sollen auf den CO2-Zielpfad gebracht und die erforderlichen Maßnahmen in die Wege geleitet werden, damit Deutschland seine Klimaziele erreichen kann.

Nach den Plänen der Bundesregierung soll die Energiewende beschleunigt werden. Dabei sollen bis 2030 in Deutschland z.B. Photovoltaikanlagen fast viermal so viel Energie liefern wie derzeit.

Hohe Strompreise

GRÜNE ENERGIEN STABILISIEREN

Verbraucherakzeptanz am Limit

Die Energiepreise explodieren – und das seit Mitte 2021. An den Strombörsen hat sich der mittlere Jahrespreis gegenüber 2020 verdreifacht. Zum Jahresende 2021 erreichten die Preise mit 20 Cent pro Kilowattstunde einen bisher nicht gekannten Höchststand. Anfang 2021 lagen sie noch bei 2,7 bis 4,1 Cent pro Kilowattstunde. Für diese Preisexplosion sind viele Faktoren verantwortlich: eine gestiegene Nachfrage, gestiegene Erzeugungskosten konventioneller Energieträger, fossile Kraftwerks-Stilllegungen, fehlende Kraftwerks-Verfügbarkeiten ebenso wie Wartungsverschiebungen wegen COVID-19. Hinzu kommen der Anstieg der erforderlichen, gesetzlich verankerten CO2-Bepreisung und nicht zuletzt der Einmarsch russischer Truppen in die Ukraine als gravierende Preistreiber.

Alle diese Faktoren zeigen: Je schneller wir konsequent auf regenerative Ressourcen umsteigen, desto größer wird die Chance auf stabile Preise.

Stromproduzent:innen profitieren

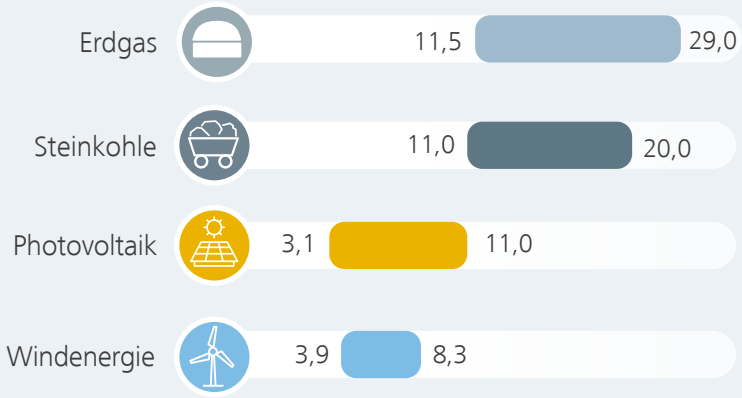
Während Verbraucher unter steigenden Strompreisen leiden, profitieren Erzeuger – so auch die Betreiber von Wind- und Solarparks – davon. Selbst staatlich geförderte Vergütungsmodelle, gemäß Erneuerbare-Energie-Gesetz (EEG), lassen eine Vermarktung zu aktuellen Börsenpreisen zu, d.h. einerseits besteht eine preisliche Absicherung nach unten, andererseits können Mehrerlöse durch gestiegene Preise vereinnahmt werden.

Mit unserem Fonds ÖKORENTA Erneuerbare Energien 14 beteiligen sich Anlegerinnen und Anleger mittelbar an der grünen Stromproduktion und profitieren von dieser Preissituation.

Erneuerbare Energien preisgünstiger als fossile

Eine Studie der Energy Watch Group aus dem Oktober 2021 kommt zu dem Ergebnis, dass eine vollständige Stromversorgung aus einem regenerativen Energiemix für Deutschland bereits 2021 preiswerter gewesen wäre als aus dem derzeitigen Mix aus fossilen und Erneuerbaren Energien. Dies belegt auch eine Auswertung des Fraunhofer-Instituts für Solare Energiesysteme aus dem Juni 2021. Demnach lagen die Gestehungskosten für Strom aus Photovoltaik- und Windkraftanlagen (onshore) zwischen 3 und 11 Cent je Kilowattstunde, bei Braunkohle bei 15, bei Steinkohle bei bis zu 20 und bei Gas sogar bei 29 ct/kWh. – Das sind unschlagbare Argumente für die Erneuerbaren Energien und für ein Investment in diesem Bereich.

Fossile Energien sind viel zu teuer und bei steigender CO2-Bepreisung nimmt ihre Wettbewerbsfähigkeit immer mehr ab.



So hoch waren 2021 in Deutschland die Kosten für die Energieumwandlung in elektrischen Strom aus Windenergie (onshore) und Solarenergie im Vergleich zu Gas und Steinkohle (Cent/kWh), Quelle: Fraunhofer-Institut für Solare Energiesysteme ISE

KLIMAWANDEL MIT DRASTISCHEN FOLGEN...

Vom Denken zum Handeln

Die Klimakrise ist jetzt!

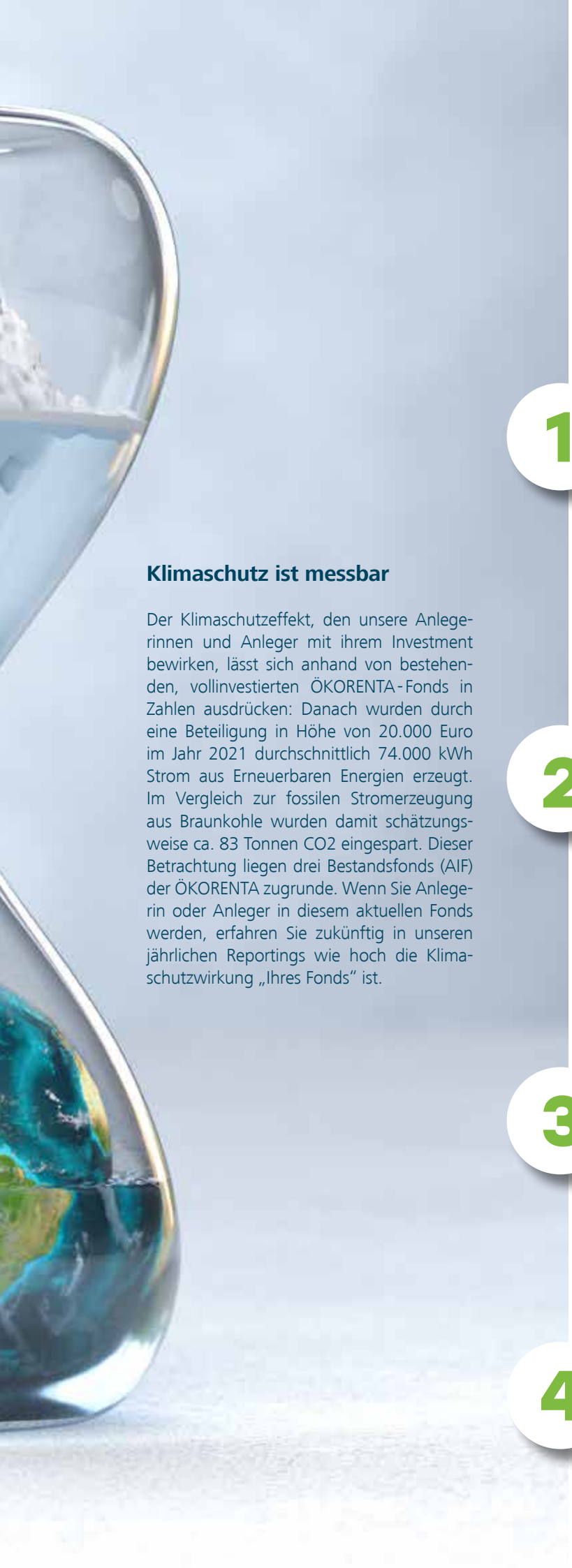
Die Zeit drängt, die Erde erhitzt sich weiter und jedes Zehntelgrad zählt. Die Sachstandsberichte des Weltklimarats IPCC von Anfang 2022 führen uns schonungslos vor Augen, dass die menschenverursachten Klimaschäden längst da und ihre Auswirkungen für Menschen und Ökosysteme deutlich spürbar sind. Die Treibhausgasemissionen waren zwischen 2010 und 2019 höher als in jedem anderen Jahrzehnt in der Geschichte der Menschheit, so der Bericht. Dabei sollten sie längst sinken. Die Folgen auf die Ernährungssicherheit, die Gesundheit und die biologische Vielfalt sind größer als angenommen: Land-, Süßwasser- und Meeresökosysteme zeigen das Ausmaß der Auswirkungen durch höhere Sterblichkeit aufgrund von Überschwemmungen, Dürren, Stürmen und auch durch neue Krankheiten.

30 Monate bleiben uns noch

Wir haben nicht mehr viel Zeit, das Ruder herumzureißen und die Erderwärmung auf maximal 1,5 Grad gegenüber dem vorindustriellen Zeitalter zu begrenzen wie es im Pariser Klimaabkommen 2015 vereinbart wurde. Spätestens ab 2025 müssen die weltweiten Treibhausgasemissionen sinken, statt weiter zu steigen. Das ist grundsätzlich keine Überraschung - aber wer hätte mit so wenig Zeit gerechnet?

Situation in Deutschland

Im Jahr 2021 wurden laut Umweltbundesamt rund 762 Millionen Tonnen Treibhausgase in Deutschland freigesetzt. Das sind gut 33 Millionen Tonnen oder 4,5 Prozent mehr als 2020. Der Anstieg ist insbesondere im Energiesektor zu verzeichnen, aber auch der Verkehr und der Gebäudebereich lagen über den im Bundes-Klimaschutzgesetz festgelegten Höchstmengen. Dieser Situation will die Bundesregierung mit einem Klimaschutz-Sofortprogramm zügig entgegenwirken, um bis 2045 klimaneutral zu werden und bis 2030 den Anteil der Erneuerbaren Energien auf 80 Prozent zu steigern. Alle dafür erforderlichen Gesetze, Verordnungen und Maßnahmen sollen bis Ende 2022 abgeschlossen sein.



Klimaschutz ist messbar

Der Klimaschutzeffekt, den unsere Anlegerinnen und Anleger mit ihrem Investment bewirken, lässt sich anhand von bestehenden, vollinvestierten ÖKORENTA-Fonds in Zahlen ausdrücken: Danach wurden durch eine Beteiligung in Höhe von 20.000 Euro im Jahr 2021 durchschnittlich 74.000 kWh Strom aus Erneuerbaren Energien erzeugt. Im Vergleich zur fossilen Stromerzeugung aus Braunkohle wurden damit schätzungsweise ca. 83 Tonnen CO2 eingespart. Dieser Betrachtung liegen drei Bestandsfonds (AIF) der ÖKORENTA zugrunde. Wenn Sie Anlegerin oder Anleger in diesem aktuellen Fonds werden, erfahren Sie zukünftig in unseren jährlichen Reportings wie hoch die Klimaschutzwirkung „Ihres Fonds" ist.

... DOCH ES GIBT AUCH HOFFNUNG

4 Klimafakten, die zuversichtlich stimmen

1

Die Energie, die wir verwenden, wird immer sauberer: Das ist eine Umkehr zum Trend, der zwischen den Jahren 2000 und 2009 beobachtet wurde. Diese Trendwende ist darauf zurückzuführen, dass Erneuerbare Energien die besonders schmutzige Braun- und Steinkohle zunehmend verdrängen. Unterstützt wird die Trendwende durch den CO2-Emissionshandel, Subventionen klimafreundlicher Technologien und das Verbot besonders schädlicher Praktiken in Industrie und Landwirtschaft. - Die Klimapolitik der internationalen Staatengemeinschaft zeigt Wirkung, sie ist nur noch nicht konsequent genug.

2

Der technologische Fortschritt ist rasant: Die Technik hat sich im Lauf des letzten Jahrzehnts enorm weiterentwickelt. Solarpanels, Windkraftanlagen und Elektroautos sind nicht nur deutlich leistungsfähiger als noch vor zehn Jahren, sie sind zu einem großen Teil auch kostengünstiger geworden. Die Kosten für Solarpanels und Lithium-Batterien für Elektroautos haben sich binnen zehn Jahren um jeweils 85 Prozent reduziert, während sich ihre Nutzung verzehnfacht beziehungsweise verhundertfacht hat. Wind- und Solarenergie sind in der Erzeugung mittlerweile wesentlich günstiger als Kohle, Gas oder Atomkraft - ohne sie wäre der Strom noch teurer, als er ohnehin schon ist.

3

Klimaschutz steigert unseren Wohlstand: Tatsächlich zeigen Studien schon seit Jahrzehnten, dass jeder Euro für den Klimaschutz gut investiert ist. Die globalen Lieferketten der Weltwirtschaft sind anfällig für Störungen durch Naturkatastrophen. Extreme Wetterereignisse wie Dürren oder Stürme belasten die Landwirtschaft. Industrie und Haushalte profitieren von stabilen Energiepreisen und neue Technologien schaffen Arbeitsplätze. Eine Welt, in der die globale Erwärmung und der Ausstoß von Kohle begrenzt werden, ist eine gesündere Welt. Kurz gesagt: Der Nutzen des Klimaschutzes übersteigt seine Kosten deutlich.

4

Jeder kann einen Beitrag leisten. Insbesondere wir in den reichen Industrieländern können wählen, wie wir uns fortbewegen, welche Produkte wir im täglichen Leben nutzen, wie wir Energie erzeugen, wie wir essen – und auch, wie wir unser Geld investieren. Alles das hat unmittelbare Auswirkungen auf unseren persönlichen CO2-Fußabdruck und wie wir ihn reduzieren.

EU-Verordnungen für mehr Nachhaltigkeit

FONDS MIT „WIRKUNG“

Mehr Nachhaltigkeit im Finanzwesen

Echt nachhaltige Finanzprodukte zu erkennen, gestaltete sich bislang für Anlegerinnen und Anleger als schwierig. Die Emittenten konnten ihre Produkte als nachhaltig bezeichnen, mussten dafür aber kaum Beweise liefern. Seit März 2021 ist in Europa die Offenlegungsverordnung und seit Januar 2022 die Delegierten Verordnung zu den Klimaschutzzielen zur EU Taxonomieverordnung in Kraft. Diese schaffen eine bessere Vergleichbarkeit von grünen Geldanlagen. Asset-Manager müssen nun die Nachhaltigkeit ihrer Produkte in regelmäßigen Reportings wie in Jahresberichten sowie auf der Internetseite und in Verkaufsprospekten anhand nachvollziehbarer Kriterien belegen.

Investmentfonds werden in drei Kategorien eingeordnet, die sich jeweils nach einem Artikel der Offenlegungsverordnung benennen: herkömmliche Fonds (Artikel 6), hellgrüne Fonds (Artikel 8) und dunkelgrüne Fonds (Artikel 9).

DREI PRODUKTKATEGORIEN

ARTIKEL 6

ARTIKEL 8

ARTIKEL 9

Der ÖKORENTA Erneuerbare Energien 14 ist dunkelgrün und entspricht als Artikel 9-Fonds der höchsten Nachhaltigkeitskategorie laut EU-Verordnung Nr. 2019/2088.

Messbar & transparent

Sie wollen sicher sein, dass „das Grün“ Ihrer Kapitalanlage hält, was es verspricht? Dann ist der ÖKORENTA Erneuerbare Energien 14 für Sie richtig! Mit seinen nachhaltigen Vermögensgegenständen aus dem Bereich der Erneuerbaren Energieerzeugung leistet unser Fonds einen wesentlichen Beitrag zur Einsparung von CO2 und zum Klimaschutz. In Verbindung mit der Nachprüfbarkeit und der Messbarkeit seiner Nachhaltigkeitskriterien ist er ein echtes Impact Investment (Impact = Wirkung) und entspricht den strengen Vorgaben von Artikel 9 der EU-Offenlegungsverordnung.

Nur solche Artikel 9-Finanzprodukte dürfen sich „dunkelgrün“ nennen. Mit dieser Klassifizierung ist die Verpflichtung für den Fonds verbunden, Offenlegungspflichten zu erfüllen und transparent über die Umsetzung der Nachhaltigkeitsziele zu berichten. Für Sie als Anlegerin und Anleger bedeutet dies: wir informieren Sie offen und nachvollziehbar über die Wirkung ihres Fonds und weisen nach, dass wir messbare Nachhaltigkeitskriterien erfüllen und gesteckte Nachhaltigkeitsziele erreichen. Mehr dazu finden Sie auf unserer Website unter: www.oekorenta.de/aktuelle-fonds

ÖKORENTA

23 JAHRE „ÖKORENTABEL“

Nachhaltigkeit als Markenkern

Die ÖKORENTA gehört zu den ältesten und erfahrensten Emissionshäusern und Assetmanagern im Bereich nachhaltiger Sachwert-Investments. Während viele Kapitalanlagehäuser auf den fahrenden Zug nachhaltiger Finanzwirtschaft aufspringen, hat die ÖKORENTA ihn mit ins Rollen gebracht. Sie emittiert, vertreibt und managt Portfoliofonds, die breit gestreut in Wind- und Solarparks – und seit Kurzem auch in Infrastruktur für Elektromobilität investieren. Als Unternehmensgruppe verfügt die ÖKORENTA über ein stabiles Fundament und eine langfristig angelegte Wachstumsstrategie. Mit ihrer Expertise und einem hervorragenden Marktzugang behauptet sie sich als mittelständisches Unternehmen in Zukunftsmärkten, die von großen Playern dominiert werden.

Vertrauen: Eine stabile Währung

Geldanlage ist Vertrauenssache. Mit dieser nachhaltigen Überzeugung und mit ihrer „ökorentablen“ Philosophie hat sich die ÖKORENTA über die Jahre einen festen Namen in der Finanzwirtschaft gemacht. Ihre Fonds sind von Anlegerinnen und Anlegern gefragt und erhalten regelmäßig Auszeichnungen unabhängiger Analysten. Über 10.000 Anlegerinnen und Anleger schenken der ÖKORENTA bislang ihr Vertrauen. Dafür werden sie mit kontinuierlichen, soliden Auszahlungen belohnt und tragen zugleich dazu bei, der Umwelt viele Tausend Tonnen CO2 zu ersparen.

Investmentstrategie Portfoliofonds

Auf der Produktebene setzt die ÖKORENTA auf Bewährtes, das Sie mit Innovationskraft weiterentwickelt. Ihre Serie der Erneuerbare Energien Fonds wurde 2005 gestartet und bis heute kontinuierlich fortgeführt. 2021 wurde das Angebot um den ersten Fonds für E-Tankstellen erweitert. Als Alternative Investmentfonds stammen die Fonds der ÖKORENTA seit 2018 aus dem Haus der Auricher Werte GmbH, der eigenen Kapitalverwaltungsgesellschaft innerhalb der ÖKORENTA-Gruppe. Die Besonderheit der ÖKORENTA-Portfoliofonds: Sie bündeln zahlreiche Beteiligungen an Wind- und Solarparks bzw. Schnellladeparks für Elektroautos und sorgen damit für eine gute Streuung der Anlegerrisiken.

ÖKORENTA: Die Fakten

Unternehmensgründung	1999
Zahl der Mitarbeiter:innen	55
Firmensitz	Aurich, Ostfriesland
Verwaltetes Anlegerkapital	320 Mio. EUR
Erfolgreich platzierte Fonds	22
Anzahl der Anleger:innen	über 10.000
Auszahlungen an Anleger:innen	über 100 Mio. EUR

Von der ÖKORENTA kann man zu Recht erwarten, dass wir zu den ersten Häusern mit einem dunkelgrünen Fonds gehören.

UNSER BETEILIGUNGSANGEBOT

Investmentstrategie

Die Fondsgesellschaft wird sich indirekt über Investitionen in geschlossene inländische Spezial-AIF (Investmentgesellschaften) an Zielgesellschaften beteiligen. Als Zielgesellschaften gelten Minder- oder Mehrheitsbeteiligungen an Unternehmen, die direkt und/oder indirekt in Vermögensgegenstände aus dem Bereich der Erneuerbaren Energien investiert sind und/oder über Projektrechte oder sonstige Rechtsverhältnisse verfügen, die für die Errichtung und den Betrieb von derartigen Sachwerten notwendig sind. Vornehmlich handelt es sich dabei um Onshore-Windkraft- sowie Photovoltaikanlagen in Europa, aber auch weitere Erneuerbare Energieerzeugungsanlagen. Es ist geplant, über mindestens zwei Investmentgesellschaften ein breit diversifiziertes und risikogemischtes Portfolio an ökologisch nachhaltigen Zielgesellschaften zu erwerben und aufzubauen. Der Fonds wird aktiv verwaltet ohne Bezug auf einen Referenzindex. Zum Zeitpunkt der Prospektaufstellung wurden noch keine Vermögensgegenstände erworben.

Fondsportfolio mit klarem Profil

Das zu investierende Kapital wird wie folgt angelegt:

1) Zu mindestens 20 Prozent in

- Anlagen zur Erzeugung von Strom an Land aus Wind
- Energieanlagenstandorte in Europa
- Energieanlagen mit einer Einzelnennleistung von mindestens 1.000 kW

2) Zu mindestens 40 Prozent in

- Anlagen zur Erzeugung von Strom aus Photovoltaik
- Energieanlagenstandorte in Europa
- Energieanlagen mit einer Einzelnennleistung von mindestens 750 kW

Darüber hinaus bestehen weitere Vorgaben für die zu erwerbenden Vermögensgegenstände bezüglich der Nachhaltigkeitskriterien, die im Abschnitt „Nachhaltigkeit" des Verkaufsprospektes (S. 30 f.) ausführlich dargestellt werden. Die beworbene Kapitalanlage betrifft den Erwerb von Anteilen eines Fonds und nicht den Erwerb eines bestimmten Basiswerts, wie z. B. Windenergie- und Solaranlagen oder Anteile an solchen Unternehmen, da diese Basiswerte nur im Besitz des Fonds sind.

Investitions- und Kostenplan (Prognose)

Mittelverwendung (Prognose)[1]		TEUR	in Prozent der Beteiligungssumme ohne Ausgabeaufschlag[2]
1.	Aufwand für den Erwerb von Vermögensgegenständen (Anschaffungskosten inkl. Nebenkosten[3] wie z.B. Maklercourtage, Rechtsberatungskosten, Handelsregistergebühren, Auswahl, Bewertung, Ankaufsabwicklung)	36.840	92,10
2.	Sonstige Kosten		
	Eigenkapitalvermittlungsprovision (zzgl. Ausgabeaufschlag)	2.400	6,00
	Konzeption, Gründungskosten, sonstige Kosten (Prospekterstellung, Gründungskosten, rechtliche und steuerliche Beratung, Beauftragung von Gutachten u.ä.)	560	1,40
3.	Liquiditätsreserve	200	0,50
	Gesamt	40.000	100 ,00

1) Es sind deutliche Abweichungen möglich
2) Es sind Rundungsdifferenzen möglich
3) Laut Prognose aggregierte Anschaffungsnebenkosten i.H.v. bis zu 5 % des zu investierenden Kapitals, ausführlich Seite 39 im Verkaufsprospekt

Auszahlungsprognose

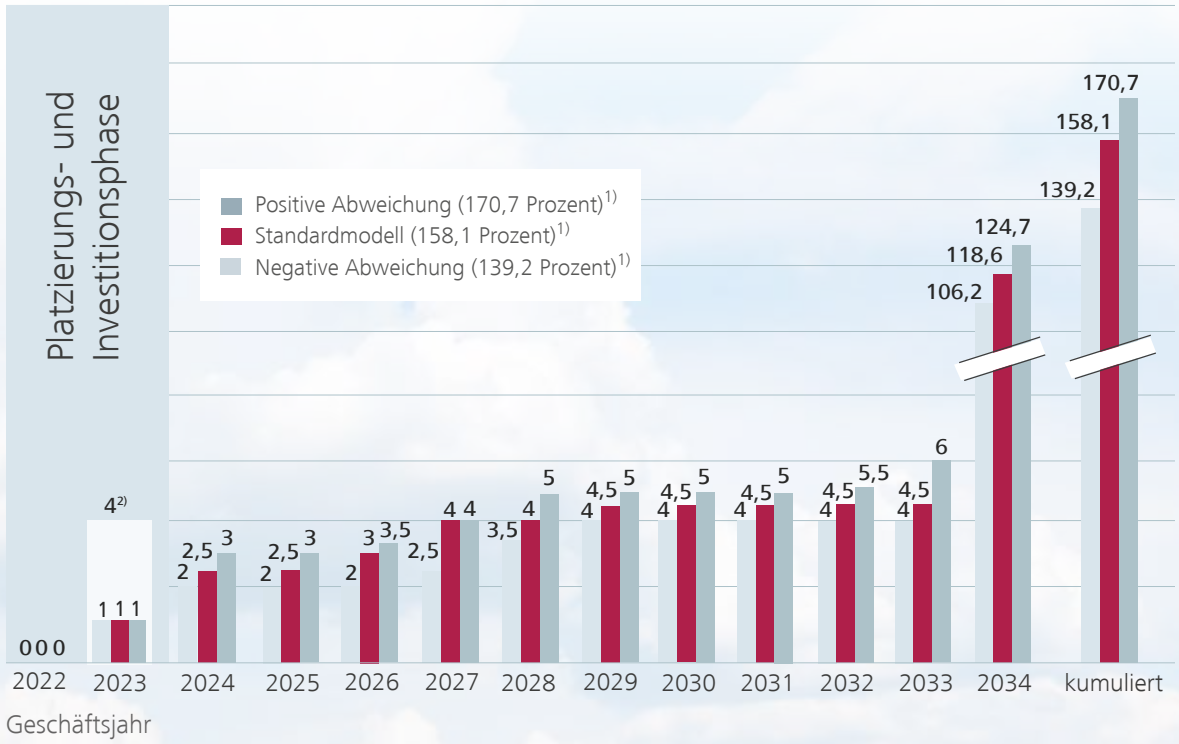
DAS DÜRFEN SIE ERWARTEN

Auszahlungsprognose

Die Darstellung der potenziellen Wertentwicklung vor Steuern basiert auf den im Verkaufsprospekt im Kapitel „Wirtschaftliche Annahmen / Beispielrechnung (Prognose)“ beschriebenen Annahmen. Die drei Entwicklungsszenarien beruhen auf Abweichungen von jeweils 10 Prozent der prognostizierten Rückflüsse aus den indirekten Anlageobjekten, wobei im positiven Szenario von 10 Prozent höheren und im negativen Szenario von 10 Prozent geringeren Rückflüssen ausgegangen wird. Es sind deutliche Abweichungen über die dargestellten Szenarien hinaus möglich. Im Standardmodell wird davon ausgegangen, dass die Anleger ab 2023 Auszahlungen in Höhe von 1 Prozent bezogen auf ihre Beteiligungssumme (ohne Ausgabeaufschlag) erhalten. Diese sollen bis zum Jahr 2034 sukzessive ansteigen. In der Gesamtauszahlung ist auch der Erlös aus der Veräußerung der Anlageobjekte enthalten. Daraus ergibt sich ein prognostizierter Gesamtrückfluss an die Anleger bis zum Jahr 2034 in Höhe von 158,1 Prozent der Beteiligungssumme (ohne Ausgabeaufschlag) vor Steuern. Zusätzlich erhalten die Anlegerinnen und Anleger bis zum 30. Oktober 2022 eine Vorabverzinsung in Höhe von 4 Prozent p.a. auf die angeforderte und vollständig geleistete Einlage anteilig ab dem 1. des Monats, der auf die Einzahlung folgt.

Es ist geplant, nach Abschluss der Investitionsphase jährlich bis zu vier Liquiditätsauszahlungen an die Anlegerinnen und Anleger vorzunehmen, soweit diese nicht nach Auffassung der Geschäftsführung als Liquiditätsreserve benötigt werden.

Auszahlungsprognose 3 Szenarien (vor Steuern p.a.) relativ zur Einlage in Prozent



1) Vor Steuern inkl. Rückfluss des eingesetzten Kapitals ohne Ausgabeaufschlag, dies bedeutet, die zukünftige Wertentwicklung unterliegt der Besteuerung, die von der persönlichen Situation der jeweiligen Anleger:innen abhängig ist und sich in der Zukunft ändern kann. Bei den dargestellten Szenarien handelt es sich um eine Schätzung der zukünftigen Wertentwicklung, die auf vereinfachten Annahmen beruht und kein verlässlicher Indikator für die zukünftige Wertentwicklung ist. Wie viel Sie tatsächlich erhalten, hängt davon ab, wie sich der Markt entwickelt und wie lange Sie die Anlage/das Produkt halten. Es sind deutliche Abweichungen möglich. Zudem kann die Anlage zu einem finanziellen Verlust führen bis hin zum Totalverlust, da keine Kapitalgarantie besteht.
2) Szenariounabhängig ist eine Vorabverzinsung in Höhe von 4 Prozent p.a. bis zum 30. Oktober 2022 kalkuliert (gemäß Anlagebedingungen § 6 Nr. 4).

MIT RISIKEN BEWUSST UMGEHEN

Dies sollten Sie wissen

Mit einer Investition in die ÖKORENTA Erneuerbare Energien 14 geschlossene Investment GmbH & Co. KG (Fonds) sind neben den Chancen auf Wertsteigerungen und Ausschüttungen auch Risiken verbunden.

Das maximale Risiko besteht im Totalverlust der Einlage zzgl. Ausgabeaufschlag.

Das Angebot ist nicht für Anlegerinnen und Anleger geeignet, die eine kurzfristige Anlagemöglichkeit suchen, vor Ende der Laufzeit der Fondsgesellschaft vollständig oder teilweise über ihre Beteiligungssumme verfügen möchten und keinen vollständigen oder teilweisen Verlust des eingesetzten Kapitals, möglicherweise auch eine darüberhinausgehende Inanspruchnahme, tragen können.

Wesentliche Anlegerrisiken

Der wirtschaftliche Erfolg des Fonds hängt von einer Vielzahl von Einflussgrößen ab und kann daher nicht vorhergesehen werden. Z.B. haben Klimaentwicklung, Instandhaltungskosten, Standortentwicklung, das Wetter (Windaufkommen, Sonneneinstrahlung) und die Marktentwicklung (z.B. Strompreise) Einfluss auf die Wertentwicklung und die Erträge. Auch Änderungen der rechtlichen und steuerlichen Rahmenbedingungen können sich negativ auswirken. Der Zeitpunkt und die Höhe der Rückflüsse können daher nicht garantiert werden.

Zum Zeitpunkt der Auflage des Fonds sind weder Vermögensgegenstände erworben, noch stehen konkrete Vermögensgegenstände fest. Sie können sich vor der vertraglichen Bindung an die Fondsgesellschaft insofern kein vollständiges Bild über die Vermögensgegenstände und die verbundenen Risiken und Ertragschancen verschaffen.

Die Angaben im Prospekt hinsichtlich der Wirtschaftlichkeit basieren auf Annahmen. Es kann insofern nicht zugesichert werden, dass diese Annahmen in der Realität eintreffen. Zum Beispiel können Kosten und Aufwendungen höher ausfallen als prognostiziert. Auch die Erträge können deutlich geringer ausfallen als prognostiziert. Die Prognoserechnung und die hierfür getroffenen Annahmen (siehe Verkaufsprospekt) sind kein verlässlicher Indikator für die künftige Entwicklung des Fonds.

Die Finanzierung des Fonds erfolgt ausschließlich durch Eigenkapital, wobei die Aufnahme von Darlehen mit allen damit verbundenen Risiken grundsätzlich möglich ist. Es ist davon auszugehen, dass auf Ebene der indirekt getätigten Investitionen in Zielgesellschaften Fremdmittel zur Finanzierung der jeweiligen Energieerzeugungsanlagen eingesetzt werden. Ebenso ist auf Ebene der Investmentgesellschaften eine temporäre Darlehensaufnahme in Form einer Eigenkapitalzwischenfinanzierung zu erwarten.

Der Fonds kann zahlungsunfähig werden oder in Überschuldung geraten. Dies kann der Fall sein, wenn er geringere Einnahmen und/oder höhere Ausgaben als erwartet zu verzeichnen hat. Die daraus folgende Insolvenz des Fonds kann zum Verlust Ihrer Einlage inkl. Ausgabeaufschlag führen, da der Fonds keinem Einlagensicherungssystem angehört.

Eine Rückgabe von Anteilen ist nicht möglich. Eine Veräußerung der Beteiligung an Dritte darf nur mit Zustimmung der persönlich haftenden Gesellschafterin erfolgen. Das Handelsvolumen und die Anzahl der Marktteilnehmerinnen und -teilnehmer am Zweitmarkt für geschlossene Alternative Investmentfonds sind nicht mit anderen Märkten, wie z. B. dem Aktienmarkt vergleichbar. Es besteht das Risiko, dass bei einem Veräußerungswunsch keine Erwerber gefunden werden oder aufgrund eines geringen Veräußerungspreises ein Verkauf nur mit einem Verlust erfolgen kann. Es handelt sich um eine illiquide Kapitalanlage.

Da Sie mit dieser unternehmerischen Beteiligung an dem Fonds ein langfristiges Engagement eingehen, sollten in die Anlegeentscheidung alle in Betracht kommenden Risiken einbezogen werden, die an dieser Stelle nicht vollständig und abschließend erläutert werden können. Eine ausführliche Darstellung der Risiken entnehmen Sie bitte dem Kapitel „Risiken" des Verkaufsprospektes. Bitte beachten Sie, dass die steuerliche Behandlung von Ihren persönlichen Verhältnissen abhängt und künftig Änderungen unterworfen sein kann.

Gute Konditionen

EIN TYPISCHER ÖKORENTA-FONDS

Name der Fondsgesellschaft	ÖKORENTA Erneuerbare Energien 14 geschlossene Investment GmbH & Co. KG
Wertpapierkennummer	A3DP0M
Produktart	Geschlossener inländischer Publikums-AIF mit nachhaltigkeitsbezogenem Anlageziel (Dunkelgrüner Fonds, Artikel 9-Produkt gem. Offenlegungsverordung (EU), ESG-Impact)
Investitionsfokus	Beteiligungen an Investmentgesellschaften, die direkt oder indirekt in Energieerzeugungsanlagen, Projektrechte oder sonstige Rechtsverhältnisse im Bereich der Erneuerbaren Energien investieren
Nachhaltigkeit	Dieser AIF leistet mit den indirekt zu erwerbenden nachhaltigen Vermögensgegenständen aus dem Bereich der Erneuerbaren Energieerzeugung einen wesentlichen Beitrag zum Umweltziel Klimaschutz durch eine Reduzierung von CO2-Emissionen. Erhebliche Beeinträchtigungen von Nachhaltigkeitszielen werden vermieden.
Fondsvolumen	EUR 40 Mio., Erhöhung bis auf EUR 100 Mio. möglich
Investitionsquote (Prognose)	92,1 Prozent inkl. Nebenkosten (bezogen auf die Beteiligungssumme ohne Ausgabeaufschlag)
Mindestzeichnung	EUR 10.000
Anteilklassen	Es werden die Anteilklassen Typ A und Typ B gebildet. Mit Ausnahme der Unterschiede im Ausgabeaufschlag verfügen die Anteile der beiden Anteilklassen über identische Ausgestaltungsmerkmale. Anleger:innen der Anteilklasse Typ B erbringen den Nachweis, dass sie einen Kommanditanteil der folgenden Gesellschaften halten bzw. gehalten haben. ÖkoRenta Wind-Renditefonds I GmbH & Co. KG, Aurich, HRA 200048 (AG Aurich) ÖKORENTA Neue Energien III GmbH & Co. KG, Aurich, HRA 200508 (AG Aurich) ÖKORENTA Neue Energien VI GmbH & Co. KG, Aurich, HRA 201184 (AG Aurich)
Ausgabeaufschlag	5 Prozent für Anleger:innen der Anteilklasse Typ A 2 Prozent für Anleger:innen der Anteilklasse Typ B
Vorabverzinsung	Bis zum 30.10.2022 in Höhe von 4 Prozent p.a. auf die angeforderte und vollständig geleistete Einlage anteilig ab dem 1. des Monats, der auf die Einzahlung folgt.
Laufzeit	Ca. 11 Jahre nach Vollinvestition, gemäß den Anlagebedingungen ist die Laufzeit des AIF bis zum 31. Dezember 2034 befristet (Grundlaufzeit). Eine einmalige Verlängerung um insgesamt bis zu drei Jahre mittels Beschlusses der Gesellschafterversammlung ist möglich.
Einkunftsart	Einkünfte aus Gewerbebetrieb
Risikostreuung	Risikogemischtes, breit diversifiziertes Portfolio an Zielgesellschaften aus dem Bereich der Erneuerbaren Energien
Gesamtauszahlung (Prognose)[1)]	158,1 Prozent vor Steuern inkl. Rückführung des eingesetzten Kapitals (Prognose)[1)]

1) Prognosen sind kein verlässlicher Indikator für zukünftige Wertentwicklungen. Es sind deutliche Abweichungen möglich.

Interview

INVESTMENT ALS MULTITALENT

Viele Anlegerinnen und Anleger erwarten von ihrem Investment heute mehr als finanziellen Erfolg. Die beiden Geschäftsführer in der ÖKORENTA-Gruppe Clemens Mack und Christian Rose sprechen über nachhaltige Anlagestrategien, positive ökonomische und ökologische Effekte und eine Performance, die konventionelle Fonds hinter sich lässt.

Herr Mack, nachhaltige Geldanlagen werden immer wichtiger. Welche Bedeutung haben sie inzwischen in der Finanzwirtschaft?

Nachhaltige Investments sind weiter auf Wachstumskurs. Das erfahren wir nicht nur in unserer täglichen Arbeit, sondern auch durch unabhängige Studien und Berichte. Nehmen wir den im Juni 2022 veröffentlichten Marktbericht des Forums Nachhaltiger Geldanlagen. Danach hat sich das Investmentvolumen privater Anlegerinnen und Anleger in nachhaltige Fonds 2021 im Vergleich zum Vorjahr in Deutschland auf 131,2 Milliarden Euro verdreifacht. Das liegt zum einen daran, dass die Nachhaltigkeitsthematik in der Mitte der Gesellschaft angekommen ist: Anlegerinnen und Anleger wollen mit ihrem Investment Einfluss auf wichtige Belange unserer Zeit nehmen. Ein weiterer Grund ist die europäische Regulatorik, die auch die Finanzwirtschaft immer mehr in die Pflicht nimmt, wenn es um Klimaschutz und zukunftsfähige Entwicklungen geht.

Herr Rose, wie begegnen Sie dem Vorurteil, dass nachhaltige Anlagestrategien mit Renditeeinbußen einhergehen?

Diese Auffassung lässt sich sehr leicht entkräften, denn Marktstudien zeichnen das gegenteilige Bild. Die Analyse von Absolut Research z.B., die Anfang des Jahres den Markt nachhaltiger Aktienfonds unter die Lupe genommen hat, kommt zu dem Ergebnis, dass nachhaltige Fonds im Dreijahresvergleich konventionelle Fonds in ihrer Rendite schlagen. Und noch eine spannende Aussage: Je strikter die Nachhaltigkeitskriterien angewendet wurden, desto besser das Ergebnis!

„Die Welt verändert sich. Lassen Sie uns gemeinsam ihre nachhaltige Transformation gestalten!“

Wie wird der Fonds ÖKORENTA Erneuerbare Energien 14 dem Nachhaltigkeitsanspruch gerecht?

Hervorragend! Wind- und Solarenergie sind ein Schlüssel zu nachhaltigem Fortschritt. Mit einem Investment in Erneuerbare Energien tragen Anlegerinnen und Anleger dazu bei, dass auch in Zukunft genügend sichere und saubere Energie zur Verfügung steht, dass die Preise dafür stabil bleiben und darüber hinaus das Klima geschützt wird. Das alles sind zentrale Bausteine für eine gesunde Volkswirtschaft und letztendlich eine intakte Welt.

Wie bewirken Erneuerbare Energien Versorgungssicherheit?

Durch die geopolitische Krise in Osteuropa ist uns drastisch vor Augen geführt worden, dass Energiepolitik Sicherheitspolitik ist und enorme Auswirkungen auf die europäischen Volkswirtschaften hat. Erneuerbare Energien befreien uns von teuren Importen und haben den Vorteil, das gesamte Energiesystem zu dezentralisieren. Statt wenige große Versorger speisen viele, auch kleine Betreiber Strom in das Netz ein. Viele Staaten, wie auch wir in Deutschland, können durch die Nutzung regenerativer Ressourcen ganz ohne fossile Energien ein funktionierendes, autarkes Energiesystem aufbauen, das sich aus heimischen Quellen speist.

Wie schützen Erneuerbare Energien das Klima?

Die Energieerzeugung gehört zu den größten Verursachern von CO2. Damit ist sie zugleich ein entscheidender Hebel, wenn es darum geht, klimaschädliche Gase in großem Umfang zu reduzieren.

Auf einen Blick

CHANCEN UND RISIKEN

Unser Fazit: Mit dem Fonds ÖKORENTA Erneuerbare Energien 14 investieren Privatanlegerinnen und -anleger in eine Kapitalanlage, die wirksame Nachhaltigkeit und Chancen auf Rentabilität verbindet. Unsere Annahmen stützen sich auf Rahmendaten mit guten Wachstumsprognosen und ein Marktumfeld mit Zukunft.

Die Chancen des Fonds	Die Risiken des Fonds
Breit angelegtes Portfolio mit Beteiligungen an Wind- und Solarparks an unterschiedlichen Standorten wird angestrebt. Ertragsschwankungen können sich dadurch ausgleichen	Illiquidität von Sachwertinvestments, Ausschüttungen können ausbleiben. Als maximales Risiko ist ein Totalverlust der Einlage zzgl. Ausgabeaufschlag möglich
Nutzung staatlich regulierter Einspeisevergütung für Strom aus Erneuerbaren Energien	Nachträgliche gesetzliche Änderungen der Einspeisevergütung zu Lasten der Anleger:innen sind möglich
Langjährige Erfahrung der ÖKORENTA im Bereich der Erneuerbaren Energien, bewährtes Bewertungssystem beim Ankauf der Vermögenswerte, professionelles Fondsmanagement	Spezifische Risiken bei Investitionen in Erneuerbare Energien (z.B. Windaufkommen, Sonneneinstrahlung, allgemeine Klimaveränderungen, Technologie, Leitungsübertragung, sinkende Strompreise). Darüber hinaus bestehen allgemeine Geschäftsrisiken. Die prognostizierten Erträge können sich dadurch deutlich reduzieren
Chance auf Erzielung stabiler Erträge bei gleichzeitigem positiven und messbaren Beitrag zum Klimaschutz auf Grund der CO-Vermeidung durch die erzeugte Energie der Vermögenswerte	Eine Rückgabe von Anteilen ist nicht möglich. Bei einem Veräußerungswunsch könnten keine Erwerber:innen gefunden werden oder aufgrund eines geringen Veräußerungspreises ein Verkauf nur mit Verlust erfolgen (eingeschränkte Fungibilität)
Mittelbare Beteiligung an grüner Stromproduktion und damit Anteil an der derzeit für Produzent:innen guten Strompreissituation	Der Fonds gehört keinem Einlagensicherungssystem an, geringere Einnahme und/oder höhere Ausgaben als erwartet können zur Insolvenz des AIF führen
Investment in dem systemrelevanten Bereich „Stromversorgung". Erneuerbare Energien befreien uns von teuren Importen und gewährleisten eine sichere, heimische Energieversorgung	Zum Zeitpunkt der Auflage des Verkaufsprospektes sind noch keine Vermögensgegenstände erworben. Anleger:innen können sich vor vertraglicher Bindung kein Bild über die Vermögensgegenstände machen (Blindpoolrisiko)
Investment mit klaren Nachhaltigkeitszielen und Mitwirkung an der Energiewende	Politische Rahmenbedinungen können sich ändern mit der Folge, dass Wind- und Solarparks keine Priorität mehr bei der Energiewende genießen
Sachwertinvestment mit realer Wertschöpfung aus der Stromproduktion. Unabhängigkeit von den klassischen Finanzmärkten	Individuelle Vermögensnachteile: z.B. könnten Steuerzahlungen und individuelle Fremdfinanzierungskosten zu einer Inanspruchnahme des übrigen Vermögens der Anleger:innen bis hin zu einer Zahlungsunfähigkeit führen
Der Fonds ist als Alternativer Investmentfonds (AIF) konzipiert und erfüllt damit alle gesetzlichen Vorgaben für den Schutz von Anleger:innen	Änderungen der rechtlichen Anforderungen für AIF können zur Folge haben, dass die Vermögenswerte des AIF nicht mehr den regulatorischen Vorgaben entsprechen und dann eventuell mit Verlust veräußert werden müssen

ÖKORENTA

Beauftragte Vertriebsstelle

ÖKORENTA FINANZ GmbH Kornkamp 52
26605 Aurich
Telefon: 04941 60497-285 Fax: 04941 60497-23
E-Mail: vertrieb@oekorenta.de
Internet: www.oekorenta.de

Ihre Expertin/Ihr Experte für ökologische Geldanlagen:

ökologisch VCD Service GmbH innovativ

VCD Umwelt & Verkehr Service GmbH
Obere Wilhelmstraße 32
53225 Bonn
Fon 02 28/98 85-67/87
Fax 02 28/98 85-60 67
e-Mail: oekoinvest@vcd-service.de
www.vcd-service.de

Prospektverantwortliche
Auricher Werte GmbH
Kornkamp 52
26605 Aurich
Telefon: 04941 60497-0
Fax: 04941 60497-23
E Mail: info@auricher-werte.de
Internet: www.auricher-werte.de

Ihr direkter Link zum Verkaufsprospekt und weiteren nützlichen Informationen zum ÖKORENTA Erneuerbare Energien 14

Mehr zur ÖKORENTA auf unserer Website

Stand: Juli 2022

Umweltfreundlich gedruckt RECYCLINGPAPIER aus 100% Altpapier

klimaneutral gedruckt
www.klima-druck.de
ID-Nr. 22122088
bvdm.

Besondere Hinweise

Die Angaben zu dieser unternehmerischen Beteiligung sind verkürzt dargestellt und stellen kein öffentliches Angebot dar. Die Einzelheiten sowie insbesondere die neben den Chancen vorhandenen Risiken, die mit dieser Investition als unternehmerischer Beteiligung verbunden sind, entnehmen Sie bitte dem ausführlichen und allein verbindlichen Verkaufsprospekt vom 22. Juli 2022, inkl. etwaiger Aktualisierungen und Nachträge. Diese Marketing-Anzeige stellt keine Anlageberatung dar. Bitte lesen Sie den Verkaufsprospekt, bevor Sie eine Anlageentscheidung treffen, um die potenziellen Risiken und Chancen vollständig zu verstehen. Die Marketing-Anzeige ist nicht an die persönlichen Verhältnisse und Bedürfnisse von Anleger:innen angepasst. Sie ersetzt keine individuelle Beratung auf Basis des Verkaufsprospektes. Aufgrund der Marketing-Anzeige kann kein Beitritt in die Investmentgesellschaft erfolgen. Die AIF-Verwaltungsgesellschaft kann beschließen, den Vertrieb zu widerrufen. Eine Zusammenfassung der Anlegerrechte und Instrumente der kollektiven Rechtsdurchsetzung in deutscher Sprache ist unter www.auricher-werte.de/zusammenfassung-anlegerrechte abrufbar. Der Verkaufsprospekt inkl. etwaiger Aktualisierungen und Nachträge, die Anlagebedingungen und die aktuellen „Wesentlichen Anlegerinformationen", der letzte veröffentlichte Jahresbericht sowie die Mitteilung zum Nettoinventarwert liegen als deutschsprachige Dokumente in den Geschäftsräumen der ÖKORENTA, Kornkamp 52, 26605 Aurich, zu den üblichen Öffnungszeiten zur kostenlosen Abholung bereit und sind kostenlos in elektronischer Form unter www.oekorenta.de/downloads bei Auswahl der jeweiligen Beteiligung unter „Downloads" verfügbar.

Text / Gestaltung / Realisation
www.goldwert-communications.de

Bildnachweis: Seite, 3, 9, 14 ÖKORENTA; Seite 6/7 Freepik; alle anderen Adobe Stock